



Arbeitsmarktservice
Reutte

Arbeitsmarktsituation zum Stichtag Ende April 2020

Reutte, 5.5.2020

Auskunft: Witting Klaus
Telefon +43 050904 708100
Telefax +43 050904 708190

„Sprunghafter Anstieg der Arbeitslosigkeit“

Mit 2306 Arbeitssuchenden lag die Arbeitslosigkeit Ende April 2020 um 1224 Personen oder 113,1% höher als dem Vorjahreszeitraum.

„Die Corona Krise hat auch den Arbeitsmarkt im Bezirk Reutte mit voller Wucht getroffen. Laut den Daten des Hauptverbandes ist der Beschäftigtenstand mit Ende März 2020 um 13,1% eingebrochen und lag bei 11777 unselbständig Beschäftigten.

2306 Arbeitslose Menschen im Bezirk Reutte ist der höchste Wert seit den Nachkriegsjahren. Dass die Arbeitslosigkeit nicht noch dramatischer stieg, ist sicherlich durch das Instrument der Corona- Kurzarbeitsbeihilfe abgefangen worden.

Nach ausgewählten Berufsgruppen ist der markanteste Anstieg im Fremdenverkehr mit 1318 Personen (+663), gefolgt vom Handel 134 (+58), dem Verkehr 134 (+78) und den Lehr- und Kulturberufen (vor allem Schilehrer) 111 (+57). Es gibt keine Wirtschaftsbereich der nicht von der Krise betroffen ist.

Der Zuwachs der Arbeitslosigkeit traf sowohl Inländer 1192 (+516) als auch Ausländer 1114 (+708).

„Der hohe Anstieg der Arbeitslosigkeit trifft derzeit hauptsächlich die Dienstleistungsberufe, vor allem Beherbergung und Gastronomie sowie den Handel und die Verkehrsberufe“, so Klaus Witting. „Die anderen Berufsgruppen wie Bau-, Metall- und andere Produktionsberufe im Gewerbe und Handwerk sind derzeit noch weniger stark betroffen. Hier hegt das AMS die Hoffnung, dass weiterhin möglichst viele Unternehmen das Angebot der Corona Kurzarbeit in Anspruch nehmen werden, um so diese Arbeitsplätze zu erhalten. So haben mittlerweile beinahe 400 Unternehmen des Bezirkes Reutte um Kurzarbeitsunterstützung angesucht.“

Der Bestand an offenen Stellen zum Monatsende April war mit 72 (-175) deutlich geringer als im Vorjahr. Bei den nicht sofort verfügbaren Stellen liegt der Wert mit 241 (-69) ebenfalls unter den Vorjahresmeldungen.

Situation in Tirol:

Im April 2020 kam es mit +24.431 oder +119,2% im Vergleich zum Vorjahresmonat zu einem deutlichen Anstieg der arbeitslos vorgemerkten Personen auf 44.928. Gleichzeitig stieg die Arbeitslosigkeit in Österreich um 225.978 Personen oder +76,3% auf insgesamt 522.253. Der größte Teil der von Arbeitslosigkeit betroffenen Arbeitskräfte kommt nach wie vor aus dem Dienstleistungsbereich, allen voran aus dem Wirtschaftsabschnitt Beherbergung und Gastronomie mit 20.859 Personen oder +127,3% sowie dem Handel mit 4.946 Personen oder +105,0%.

Arbeits- losigkeit nach Regionen

Nach Regionen betrachtet kommt es in allen Tiroler Bezirken zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit. In Imst stieg die Zahl der arbeitslos vorgemerkten Personen um 195,2% oder +3.008 Personen. Es folgen Schwaz (+135,7% oder +3.276), Innsbruck (+130,9% oder +8.288), Reutte (+113,1% oder +1.224), Landeck (+110,2% oder +2.626), Kitzbühel (+99,9% oder +2.230), Kufstein (+98,4% oder +2.691) und Lienz (+61,3% oder +1.088).

**Der Geschäftsstellenleiter
Klaus Witting**